



Bautafel

Projekttitle: RAL Gebäude, Bonn

Bauherr: RAL gGmbH, Bonn

Architekt: Architekturbüro Frank Piotrowski, Bonn

Verarbeiter: KESKIN Fensterbau GmbH, Troisdorf
(Fassade und Sonnenschutz)

Noll GmbH, Görgeshausen
(Innenausbau, Brand- und Rauchschutz)

Fertigstellung: 2017

Schüco Systeme im Objekt

Sonnenschutz: Schüco Großlamellen ALB

Fassade: Schüco FW 50+.SI

Türen: Schüco ADS 75.SI / Schüco ADS 75 HD.HI

Fenster: Schüco AWS 75.SI+

Brand- und Rauchschutztüren: Schüco ADS 80 FR 30, Schüco Firestop T90/F90
und Schüco ADS 65.NI SP

Besonderheiten: Teilbereiche der Fassade ohne Vertikallamellen sind vor Büro-
und Besprechungsräumen mit dem dynamisch tönbaren, elektrochromen Glas von
Saint Gobain ausgestattet.

Spannungsreiche Gebäudeform

Den neuen Technologiepark „Am Mühlenbach“ mit seinen streng rechtwinkligen Funktionsbauten rundete das Bonner Architekturbüro Frank Piotrowski an der Westseite durch einen leicht geschwungenen Baukörper spielerisch ab. Der Entwurf nahm damit Bezug auf die weitläufige, naturnahe Überflutungsfläche des angrenzenden, für das Gewerbegebiet namensgebenden Mühlenbaches. Die Spannung aus rechtwinkliger und gerundeter Grundform bot dem Neubau die Möglichkeit, innerhalb des geforderten Raumprogramms ungewöhnliche Raumkonstellationen zu entwickeln.

Der am stärksten belastete und auch wegen seiner Nordlage am schwierigsten zu nutzende Grundstücks- und Gebäudebereich an der Sankt Augustiner Straße wurde streng orthogonal ausgebildet. Darin befinden sich die notwendige Tiefgarage im Untergeschoss, das Hauptlager und die hoch technologisierten Farblaborräume im Erdgeschoss sowie ein Büroatrium im Obergeschoss. Die Lagerfläche kann in dieser Positionierung perfekt und ungestört be- und entliefern werden. Dabei dient die fensterlose Lagerfassade zusätzlich als Werbefläche, um den Neubau als neuen Institutssitz des RAL über weiß hinterleuchtete Logo-Schriftzüge sichtbar und bekannt zu machen.





Die Gebäudetiefe ermöglicht im Obergeschoss die Ausbildung einer dreiteiligen Büronutzung, die im zentral-mittleren Bereich als Atrium ausgebildet ist. Die Erschließungsflure werden zusätzlich belichtet und optisch erweitert. Der dort angeordnete Geschäftsbereich kann vom Treppenhaus aus separat erschlossen werden.

Offene und geschlossene Fassadenflächen

Als Kontrast zu dem streng rechteckigen Gebäudeteil zur Sankt Augustiner Straße wurde im westlichen Bereich ein sanft geschwungener Gebäudekörper ausgebildet. In dessen Kellergeschoss befinden sich die Gebäudetechnik und das historische Archiv. Nutzungen des Erdgeschosses beinhalten einen öffentlich zugänglichen, autarken Konferenzbereich mit Blick auf den Grünbereich des Mühlenbachs. Das Obergeschoss ist ausschließlich einer zweiteiligen Büronutzung vorbehalten. Am Schnittpunkt der beiden Gebäudeteile befindet sich der zentrale Eingangsbereich mit Empfang und Zugang zu dem einzigen Treppenraum, über den das gesamte Gebäude erschlossen wird.

Weitere Bilder



Die weiten Teile der Fassade vorgesetzten Schüco ALB Großlamellen sind zwischen 3,00 und 3,50 Meter hoch und werden über Motoren und Getriebe bewegt, die verdeckt in den Aluminium-Tragprofilen integriert sind.

Fotos: Schüco



Die mit einem Punktraster siebbedruckten Großlamellen sind in einem Radius von neunzig Grad drehbar, um automatisch dem jeweiligen Sonnenstand folgen zu können.

Fotos: Schüco

